

## Leitbild

### **Präambel**

Das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve, eins von acht Foren im Bistum Münster, besteht aus fünf Teileinrichtungen: das Haus der Familie Emmerich, die Familienbildungsstätte Geldern-Kevelaer, die Familienbildungsstätte Kalkar, die Familienbildungsstätte Kleve und das Katholische Bildungswerk Kreis Kleve. "Vernetzt in der Region - verankert vor Ort" - dieser Satz veranschaulicht innerhalb des Verbundes die Position der einzelnen Teileinrichtungen, die in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen ihr eigenes, ganz individuelles Profil besitzen.

Träger des Bildungsforums ist der Regionalverbund der Katholischen Erwachsenenbildung und Familienbildung im Kreisdekanat Kleve e. V..

Unsere Bildungsangebote für Erwachsene und Familien finden sowohl vor Ort in unseren Häusern als auch dezentral statt. Durch die Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und Kommunen sind wir in der Region gut vertreten.

Die Arbeit der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Bildungsforum des Kreisdekanates Kleve vollzieht sich auf der Grundlage des Evangeliums, der christlichen Tradition und des christlichen Welt- und Menschenbild (s. Rahmenleitbild der katholischen Erwachsenen-, Familien- und Jugendbildung im Bistum Münster) .

### **Christliches Menschenbild**

Das christliche Menschenbild geht hervor aus dem Evangelium. Dieses betont die Würde, Individualität und Selbstbestimmung des Menschen. Die biblische Botschaft sagt aus, dass der Mensch zur Freiheit berufen ist. Als soziales Wesen lebt er in sozialen Beziehungen. Hier kann er Eigeninitiative und Selbstverantwortung entwickeln und seine Begabungen zur Entfaltung bringen. Diese kann er in Solidarität für andere einsetzen, z.B. in gesellschaftlichem Engagement.

Der Mensch wird in der jüdisch-christlichen Tradition Ebenbild Gottes genannt; das gibt ihm nicht nur Wert und Würde, es bedeutet auch für das Verhältnis der Geschlechter zueinander, dass Frauen und Männer als gleichwertig und gleichberechtigt angesehen werden. Dies hat sowohl Folgen für unsere Bildungsangebote als auch für die innere Struktur, in der uns eine ausgewogene Beteiligung von Frauen und Männern ein Anliegen ist.

Geprägt durch dieses Menschenbild bieten wir im Bildungsforum Menschen in vielfältigen Veranstaltungen und Begegnungen die Möglichkeit zur persönlichen Auseinandersetzung. Wir werden geleitet von der Erfahrung, dass der christliche Glaube dem Menschen Sinn, Zuversicht und Halt gibt. Menschen können in unseren Einrichtungen Impulse für ihre individuelle Lebensform finden.

### **Familien- und Erwachsenenbildung**

Als Orte der Bildung, der Begegnung und Begleitung bieten wir auf dieser Basis den Menschen mit unseren Kursangeboten Unterstützung bei der Lebensorientierung und Lebensgestaltung in ihren vielfältigen persönlichen und gesellschaftlichen Bezügen.

Unsere Bildungsangebote wollen die Teilnehmenden befähigen, ihre Lebens- und Familiensituation aktiv und konstruktiv mitzugestalten, engagiert und kreativ Kirche und Gesellschaft und das eigene Leben mit zu prägen und ihre seelische und körperliche Gesundheit zu erhalten.

Bei der Familienbildung gehen wir von einem weiten Familienverständnis aus, das Menschen in ihren familialen Bezügen über alle Familienphasen und Lebensalter hinweg umfasst.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Familie als Ort verlässlicher Beziehungen und sozialer Verantwortung füreinander, als Entwurf gelingenden Miteinanders mit auf den Weg zu bringen. Wir sind uns bewusst, dass die Lebenswirklichkeit oft anders aussieht. Daher sind wir bestrebt, mit unseren Kursangeboten und durch Beratung Familien Förderung, Hilfe und Unterstützung zu geben.

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen als Menschen mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihren Erfahrungen, Fähigkeiten und Kompetenzen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Aus ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und persönlichen Kontext entstehen ihre individuellen Bildungsbedürfnisse; diese liegen insbesondere in der Suche nach Orientierung, der sinnvollen Lebensgestaltung und der persönlichen und beruflichen Weiterbildung.

Mit unserem Motto "Gemeinsam leben und lernen" geben wir den Wunsch vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl nach Bildung als auch nach Beziehung, Begegnung und Kommunikation wieder.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

In den Teileinrichtungen des katholischen Bildungsforums arbeiten hauptamtliche, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng zusammen.

Sie alle tragen die Zielsetzungen unseres Leitbildes engagiert mit und bringen sie in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern weiter zur Entfaltung. Gegenseitige Wertschätzung und Toleranz bilden dabei die Basis der konstruktiven Zusammenarbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über eine hohe Fach- und Sozialkompetenz und schaffen so die Voraussetzungen, in besonderem Maß selbständig und eigenverantwortlich tätig zu sein. Diese Kompetenzen zu sichern und auszubauen, stellt für uns eine besondere Verpflichtung dar: Fach- und Arbeitsbereichskonferenzen und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote sind Beispiele dafür.

### **Zukunft**

Die Einnahmen des katholischen Bildungsforums bestehen im Wesentlichen aus Teilnehmergebühren, Bistumsmitteln und Zuschüssen des Landes. Diese Ressourcen setzen wir verantwortungsbewusst, sinnvoll und effizient ein im Sinne unserer Ziele. In Anbetracht der immer knapper werdenden öffentlichen Mittel ist uns die Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen ein ständiges Anliegen.

Eine wichtige Rahmenbedingung unserer Bildungsarbeit ist eine solide Personalstruktur. Wir wissen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft unser wichtigstes Potenzial sein werden. In gut strukturierten Organisationsabläufen wirken daher an der Erfüllung der vielfältigen Aufgabenstellungen in den Teileinrichtungen gut ausgebildete, qualifizierte Kräfte mit. Für sie stellen Engagement und Interesse am Mitmenschen wichtige Maximen ihrer Tätigkeit dar.

Neben dem qualifizierten Personal bietet eine gute räumliche und technische Ausstattung die beste Voraussetzung für die Durchführung der mannigfaltigen Arbeits- und Bildungsprozesse.

Die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen wir uns in unserem Dienst am Mitmenschen mit dem hochwertigen Bildungsangebot stellen, erfordern den Blick über die eigenen Grenzen hinaus. Kooperationen und Vernetzung mit anderen Institutionen, Gruppen, Vereinen und Verbänden (s. Rahmenleitbild) sind für uns unabdingbar, um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

Das Bildungsforum versteht sich als lernende Organisation. Qualitätsentwicklung sehen wir als einen Prozess zum Wohle dieser Organisation und aller Beteiligten: Hauptamtliche, Honorarkräfte, Ehrenamtliche und vor allem Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Veranstaltungen.

Auch der innovativen, zukunftsorientierten Projektarbeit messen wir eine große Bedeutung bei. Wir sind an diversen Projekten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene beteiligt und haben so die Möglichkeit, mit zusätzlichen inhaltlichen Aspekten und teilweise finanziellen Mitteln unsere Bildungsarbeit zu optimieren und zu sichern.